

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 288.

Donnerstag 17. Oktober 1907.

101. Jahrgang.

Bezugs-Preis

Der Leipzig und Dresden nach unten... Preis für den... 1.50...

Anzeigen-Preis

Die Anzeigen und... Preis für den... 1.50...

Das Wichtigste vom Tage.

- * Am heutigen Tage findet die feierliche Eröffnung des... * In der bayerischen Abgeordnetenkammer betonte Finanzminister... * Das neue Volksschulgesetz... * Im Reichsrat gab der Präsident einen Bericht über die Krankheit des Kaisers... * Bei den Dumawahlen im Saltenland erhielten bisher die Deutsch-Konservativen von 181 Wahlmännern 116.

Die badischen Demonstranten.

Als Johann Kner, der sympathische Mann und Genosse, gestorben war, folgte seinem Tode auch bürgerliche Parlamentarier, und es hat kein Mensch etwas Auffälliges darin gefunden...

Der österreichische Reichsrat

Er gestern wieder eröffnet. Wenn auch nicht die Form der Verhandlung nach der kurzen einleitenden Rede...

und Wirtschaftsgesellschaften auf das andere Staatsgebiet. Was die Zoll- und Handelspolitik anbetrifft, so beruht gleich dem bisher abgeschlossenen Zoll- und Handelsabkommen...

Deutsches Reich.

* Parlamentarisches aus Sachsen. Die nationalliberale Fraktion hatte sich bereits vor der 1. Präliminarienkonferenz... * Das Reichsgericht über die Feuerbestattung. Die Frage, ob im Falle der Feuerbestattung die Angehörigen des Unglücklichen einen Rechtsanspruch darauf haben...

W. Hauptjubiläum Militärsoldaten der württembergischen Generale L. v. Graf v. Joppelt und Adv. Schott v. Schottenstein. In wenigen Tagen, am 21. Oktober, feiern gleichzeitig zwei hervorragende württembergische Generale...

Table with financial data, including '100%', '136.50', '176.50', '130.60', '199.50', '117.50', '711', '2043', '110%', '247', '110%', '190', '266', '122%', '199', '2612', '1444.50', '100%', '101.25'.

Stockholm... 100%... 101.25

Die Regierung hat die auf die Ordnung des wirtschaftlichen Verhältnisses zwischen den beiden Staatsgebieten bezügliche Vorlage eingebracht. Die Vereinbarungen der beiden Regierungen erstrecken sich nicht nur auf die Regelung der wechselseitigen Handels- und Verkehrsbeziehungen...

Das Reichsgericht hat also die eingangs aufgeworfene Frage bejahend anerkannt. W. Hauptjubiläum Militärsoldaten der württembergischen Generale L. v. Graf v. Joppelt und Adv. Schott v. Schottenstein. In wenigen Tagen, am 21. Oktober, feiern gleichzeitig zwei hervorragende württembergische Generale...

Der Entwurf des Gesetzes über die Ausdehnung der Wirtschaftlichkeit bei einem Landgebiete errichteten Kriegsgesellschaften (Kriegs- und Wirtschaftsgesellschaften) auf Aktien, Versicherungsgesellschaften und Erwerbs-

W. Hauptjubiläum Militärsoldaten der württembergischen Generale L. v. Graf v. Joppelt und Adv. Schott v. Schottenstein. In wenigen Tagen, am 21. Oktober, feiern gleichzeitig zwei hervorragende württembergische Generale...

Nächsten Sonntag, ab. 1/8 Uhr, Kaufhaus

Susanne Dessoir

Handwerkerlieder — Kinderlieder
Deutsche u. fremdländ. Volksweisen

Karten zu 4, 2, 1 u. 1/2 bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Centraltheater-Festsaal, Montag, 21. Okt., 8 Uhr, Vortrag

Dr. Karl Peters

"Wirtschaftliche Kolonialpolitik"

Karten 3, 2, 1 1/2 u. 1/4 in der Berg'schen Buchh., Neumarkt 7b.

Gegründet 1717. Neuerbaut 1882.

Hôtel de Prusse

empfehlen

Allabendlich im vornehmen Weinrestaurant
Soupers à Mk. 2.50
in exquisitester Ausführung.

Reine Weine in jeder Preislage.
Hochelegante Gesellschaftsräume
für Hochzeiten und Fest-Dinners etc.

Ergebenst Ehler Meyer.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft Golzern-Grimma.

Gemäß § 20 des Gesellschaftsvertrages soll die fünfunddreißigste ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft

**Dienstag, den 5. November 1907,
nachmittags 4 Uhr,**

in Grimma, im Sitzungssaal unserer Zweigfabrik abgehalten werden und dabei wie die Herren Aktionäre zur Teilnahme hieherdurch ein.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über den Bilanz und den Gewinn der fünfunddreißigsten Geschäftsjahre vom 1. Juli 1906 bis 30. Juni 1907.
2. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung.
3. Bericht über die Tätigkeit der Aufsichtsratsmitglieder.
4. Wahl zum Aufsichtsrat.

Eröffnung des Beschlusses um 1/4 Uhr.
Beginn der Verhandlungen um 4 Uhr.

Die Herren Aktionäre haben sich nach § 21 des Gesellschaftsvertrages beim Eintritt in das Versammlungssaal durch Vorzeigen ihrer Aktien oder eines über deren Rücklieferung bei der Gesellschaft bei einer Geschäftsbehörde, bei einem Notar, bei der Firma Philipp Elmeyer in Dresden oder bei der Firma Froese & Co. in Leipzig mit Angabe der Aktiennummern ausgehändigten Unterlegungsscheine, als zur Teilnahme an dieser Hauptversammlung berechtigt, auszuweisen.

Golzern, am 20. September 1907.

**Der Vorstand
der Maschinenbau-Aktiengesellschaft
Golzern-Grimma.**

Rud. Kron.

Herr Albert Tannert, Privatmann, hat angezeigt, daß das von uns auf dessen Namen angefertigte Rechnungsbuch Nr. 189 in Berlin geraten ist. Wir fordern den jetzigen Besitzer auf, dieses Buch bis längstens 18. Januar 1908 bei uns unter Nachweis des Eigentumsrechts vorzulegen, andernfalls wird nach diesem Zeitpunkt ein neues zweites Buch ausstellen und das erste Buch für ungültig erklären.

Leipzig, 15. Oktober 1907.

Sparr- und Tischstühle der Hausheiler, G. S. m. b. G.
J. Hauer, L. O. Voigt.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.

Moderne Einrichtungen. Sanatorium. Behandlung von Kindern, Frauen, Magen-, Darmleiden, Herzkrankheiten, Gicht etc.

Behandelt Dr. Loebell.
Militärische Dispense frei.

Die Töchter des Erfinders



Peru-Tannin-Wasser

ist kein gewöhnliches Kopfwasser, wie Hunderte im Handel befindliche sogenannte Haarwasser, sondern ein wirkliches Haarpflegemittel ersten Ranges von überraschender Wirkung.

Unsere Erfolge beweisen es — Aerztlich empfohlen. 18-jährige Erfolge. Tausende von Anerkennungen. Zu haben mit Fettgehalt oder trocken (fest) in jedem besseren Friseur-, Drogerie-, Parfümeriegeschäft, auch in Apotheken.

Flasche A 1.75 und A 2.50.
Jede Flasche trägt die Firma der Erfinder:
E. A. Uhlmann & Co.

Engros-Lager:
Generalvertrieb für Leipzig:
Wilhelm Schneider,
Leipzig, Ranstädter Steinweg 31. Telefon 9093.

Für Musikliebhaber!

Von Donnerstag, den 17., bis Sonnabend, den 19. Okt. 1907 sind im Hotel zum grünen Baum in Leipzig eine Anzahl

echte alte italienische und deutsche Instrumente

(Violen, Bratschen sowie Celli) zu jedermanns Ansicht ausgestellt. Besichtigungzeit: vormittags von 9 Uhr bis abends 7 Uhr.

Illustr. Preisliste frei.

Telephon 7633.

Welche Lampen brenne ich am vorteilhaftesten in meiner elektrischen Anlage?

Auskunft kostenlos durch die:

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft

Installations-Bureau Leipzig,
Elsterstrasse 8. Fernsprecher 1187.

Metallfadlampen	für Spannungen von	100—130 Volt
Lampen mit metallisiertem Kohlentaden	" "	100—120 "
Nernstlampen	" "	200 Volt und höher.

Abonnements.

Man verlange den Besuch unseres Vertreters.



Herz-Schuhwaren

Das vornehmste Erzeugnis der deutschen Schuhindustrie

Jedes Paar trägt ein Herz auf der Sohle.

Man hüte sich vor Täuschung.

**Alleinverkauf
der Herz-Schuhwaren
nur 6 Petersstrasse 6**

Telephon 4728.

Siemens- Tantallampe

Elektrische Spar-Glühlampe
Siemens & Halske A.-G.
Glühlampenwerk, Charlottenburg

Von des II. Meises Halle a. S. — Eisenburg.

Die Oberbaubehörden für das II. Meise der rd. 49 km langen Bahndirektion Halle a. S. — Eisenburg, der erforderlichen Weisungen an den Bahnhöfen sollen in 2 Teilen getrennt aber zusammen vorgelegt werden.

Polenungsfeld 6 Monate.

Vorgebete hat, mit der Aufsicht II. Meise Halle a. S. — Eisenburg versehen, verbleibt und vollendet bis zu dem auf den 30. Oktober d. J. vormittags 11 Uhr angeordneten Eröffnungstermine an die unterzeichnete Betriebsinspektion einzuweisen.

Die Betriebsunterlagen und Zeichnungen der Bahnhöfe liegen bei der unterzeichneten Betriebsinspektion zur Einsicht aus, welche können auch, so lange der Vorrat reicht, von dieser gegen zuvorige gebührenfreie Einsendung von 1,00 M — nicht in Belegformaten — bezogen werden.

Zuschlagfrist 4 Wochen.
Halle a. S., im Oktober 1907.
Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

Analytisches Laboratorium der Kreuzapotheke Dr. Stieh

am Opernischen Platz, 01105
Med.-chemische, bakteriologische und Nahrungsmittel-Untersuchungen.

Wägen-Verst., Mikroskop, Star., Str.-M., Nat. Alfred Grotzschel, Verh. Wägenverleih u. Str.-M., Sackgasse 10, Tel. 7521.

Amateure
benutzen zu Vorlesungen das Atelier Leipzig-Platz 41.



Mein Stolz

Kleiner Anfang!
Beliebige Vergrößerung!

Julius Baessler.

Leipzig, Johannsplatz 1—2.
III. Preislisten gratis.

Kunst-Möbel-Cischlerei

Eisenstrasse 32.
Anfertigung sämtlicher Einrichtungen nach gegebenen oder eigenen Entwürfen. Größtenteils Holzarten werden zu Tischen.
Gottlob Baumann.

Pelzwaren

eig. Fabrikate, Stolas vom einfachsten bis feinsten. Anfertigung aller Pelzwaren.

28-jähriges Bestehen.

K. Panzer, Kürschnermeister,
Querstrasse 11, III. rechts.

Post u. Steuer Effekten

zu Depot-Preisen mit 10% Rabatt!

Oskar Rössler,
Militär-Effekten, Waffen- und Waffenhändler
Burgstrasse No. 18, gegenüber Thüringer Hof.

Damentuche.

ergiebige Qualität, mit Selbstreinigung, Appretur und tropfenfest, in Schwarz und farblich, empfohlen billig.

Becker & Main, Brühl 7.

5000 Waren gratis!

Bestellen Sie unsere Waren und Vererbung unsere reich sortierte Kataloge kann jeder Leser dieses Blattes eine kostenlose Katalog-Ausgabe für seinen Namen erhalten. Senden Sie Ihre Adresse unter Beifügung von 40 Pf. in Briefmarken für Porto u. Spesen an Casa Delta, Casella 493, Briefe nach Italien kosten 20 Pf.

Nusschalen-Extrakt

zum Dunkeln der Haare der kgl. Hof-Parfümfabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg. Präpariert. Rein vegetabilisch, garantiert unschädlich. A 70 g und 1.20.

Dr. Orphtas Haarfarbe-Nussöl.

A 70 g. 1.20, ein fein des Quarmuschel-Haare. Garant. Echtes u. nicht abfärbendes Haarfarbe-Mittel.

A 1 A 20 g. groß & 2 A 40 g. (das Pelze und Glasurte mod. es gibt).
Otto Weisner & Co., Hofmeister.

Jede Dame versuche

Bergmanns-Eisenmilch-Tabletten. Bergmann & Co. Die Tablette ist verpackt in einem verpackten Behälter zur Vermeidung u. Erhaltung eines guten, blühenden weissen Teints unerlässlich. Preis pro Packung 50 g. in der Hauptvertriebs-Verpackung zum weissen Teint, 100 g. in der Packung, 200 g. in der Packung, 500 g. in der Packung, 1 kg. in der Packung.



Ein kleines kann mit

Parkett-Rose

auf Parkett, Linoleum, gestricheltem Boden nach Gebrauchsanweisung mühelos Hochglanz ohne Glätte erzielen. Früheres Aufwischen möglich, ohne Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

Vertreter: **Herrn. Seidel,**
Leipzig, Ludwigstr. 15.
Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
Man verlange ausdrücklich **Parkett-Rose.**

Leipziger Pelzwaren-Manufaktur Max Barthel

Geschäftshaus Reichsstrasse 12.

Ämtlicher Teil.

Fondsbörse zu Leipzig.

Die von den Besitzern der Fondsbörse vorgenommene Wahl von 3 Mitgliedern des Aufsichtsrates der Fondsbörse für 1907 zu beiderlei Geschlechtern ist am 10. Oktober 1907.

Die Abgeordneten der I. Abteilung des Vorstandes: Dr. Schmidt, Dr. Richter, Dr. Richter, Dr. Richter.

In den öffentlichen Verhandlungen ist ein mündlicher Verhandlungsprotokoll, das mit dem Protokoll der Verhandlungen zusammengefasst werden soll.

Die Versteigerung findet am dem oben bezeichneten Tage nachmittags 2 Uhr im Stadthaus, Zimmer Nr. 68, statt.

Gemäß § 22 der Grundbuch-Ordnung werden die Forderungen der Gläubiger des Verstorbenen...

Nikolaishule. Für Oetern 1908 nehme ich Anmeldungen nach...

Betriebshule. Anmeldungen von Schülern, die Oetern nächsten Jahres in die Begia eintritten wollen...

III. Realschule. Anmeldungen von Schülern, die Oetern 1908 in Klasse VI eintritten wollen...

Wochentliche Landgottesdienste in der Kirche zum heil. Kreuz...

IV. Realschule mit Gymnasialklassen. Anmeldungen von Schülern, die Oetern 1908 in die VI. Klasse der Realschule...

Der wochentliche Landgottesdienst in der Kirche zum heil. Kreuz...

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 17. Oktober.

Eine undeutliche Kündigung ist rechtsunwirksam.

Ein Kaufmann übertrug einer Hofmangellgesellschaft die Andienung eines auf sein Geschäft bezüglichen Platzes in einigen Wagen der Straßenbahn...

preussischen Jagdbetrieben beginnt Mitte Oktober nicht nur die Jagd auf Aasen, sondern auch auf weibliches Rot- und Damwild...

Das Jahr 1908 ist ein Schuljahr. Der Reichtum fällt auf einen Mittwoch, die Vollmond auf den 3. März.

Eine nationale Rednerschule ist in Leipzig im Werden begriffen. Vainochelantsche Männer haben sich zusammengeschlossen...

zu seiner Abhilfe können sich und zur Anlage von Talsperren führen. Erklärt man an der Hand jährlicher Fotostudien...

Christliche Liebestätigkeit. Im Evangelischen Gemeindehaus in Götzis werden im Winterhalbjahre 1907/08...

Tätigkeit der Rettungsvereine. Am 18. September wurde nach den Verhandlungen...

Aus der Umgegend.

Rüdern, 16. Oktober. (Kirchliche.) Am nächsten Sonntag, 20. Oktober, nachmittags 9 Uhr findet in der Kirche ein...

Engelsdorf, 16. Oktober. (Schleusenbau.) Unter Mitwirkung des Tiefbauamtes der Stadt Leipzig...

Bealshorn, 16. Oktober. (Streitsache.) Ein großer Gläubiger unter Mitwirkung hervorragender...

Aus Sachsen.

Dresden, 16. Oktober. Neue Oberin des Carolahauses. An Stelle der verstorbenen Frau Oberin...

Wohltätigkeitslotterie. In den Schaufenstern der Paradiesbierfabrik von W. Steiner & Sohn...

Borna, 16. Oktober. Der neue Organist. Im Dienste der Feuerwehrt. Für die mit dem 1. Dezember d. J. zur...

Die 3. Jagd des Leipziger Jagdvereins fand Mittwoch statt und war wiederum von herrlichem...

Die 3. Jagd des Leipziger Jagdvereins fand Mittwoch statt und war wiederum von herrlichem...

Die 3. Jagd des Leipziger Jagdvereins fand Mittwoch statt und war wiederum von herrlichem...

Die 3. Jagd des Leipziger Jagdvereins fand Mittwoch statt und war wiederum von herrlichem...

Die 3. Jagd des Leipziger Jagdvereins fand Mittwoch statt und war wiederum von herrlichem...

Die 3. Jagd des Leipziger Jagdvereins fand Mittwoch statt und war wiederum von herrlichem...

Von der Universität. Im Allgemeinen Studenten...

Von der Schlossbauverwaltung. Gegenwärtig werden in der Anstalt 110 Arbeiter...

Dem Museum für bildende Künste waren bisher zur Vermehrung seiner Sammlungen nur 15.000 M. zur Verfügung...

Zulassung der Gemeindevorsteher als Gemeindevorsteher. In § 46 der Reichsordnung...

Wälderklärungsamt. Aus Anlaß der Feier des 12. Oktober werden wiederholt...

Die nächste allgemeine sächsische Lehrerversammlung findet Michaelis 1908 in Aoidan statt.

Die sächsische Industrie für die Industrie und ihre Ausnutzung für die elektrische Fernübertragung.

Die sächsische Industrie für die Industrie und ihre Ausnutzung für die elektrische Fernübertragung.

Die sächsische Industrie für die Industrie und ihre Ausnutzung für die elektrische Fernübertragung.

Die sächsische Industrie für die Industrie und ihre Ausnutzung für die elektrische Fernübertragung.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Sport.

Reitsport.

Rennen zu Ve Teerbley am 16. Oktober 1907. (Reittelegramm.)
Brig de Jans 2000 Preis. Ditt. 1100 m. „Capella“ 1. „Jociane“ 2.

Rennen zu Kromart am 16. Oktober. (Reittelegramm.)
Select Stakes. Preis 4000 A. Ditt. 1600 m. „St. Blad“ 1.

Das große Hürdenrennen, ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Selektion der Hürdenrennen. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Die Gewinnsumme der Hürdenrennen. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Leipziger Tagesblatt.

Reitsport.

Reittelegramm. Rennen zu Ve Teerbley am 16. Oktober 1907.
Brig de Jans 2000 Preis. Ditt. 1100 m. „Capella“ 1.

Reittelegramm. Rennen zu Kromart am 16. Oktober.
Select Stakes. Preis 4000 A. Ditt. 1600 m. „St. Blad“ 1.

Reittelegramm. Das große Hürdenrennen, ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Reittelegramm. Selektion der Hürdenrennen. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Reittelegramm. Die Gewinnsumme der Hürdenrennen. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Reittelegramm. Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Reittelegramm. Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Reittelegramm. Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Reittelegramm. Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Reittelegramm. Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Reittelegramm. Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Reittelegramm. Die Expedition nach Paris. Ein 10000 A-Gewinn über 4000 m.
offen für alle Reiter und alle in- und ausländische Pferde.

Meteorologische Beobachtungen.

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Datum, Temperatur, Wind, etc. for Oct 15-16, 1907.

Witterung in Sachsen am 15. Oktober 1907.

Table with columns: Station, Temperatur, Wind, etc. for various locations in Saxony.

Wetterkarte vom 16. Oktober 1907, 8 Uhr morgens.



Die eingeschriebenen Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstand.

Die eingeschriebenen Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstand.

Wetterungsübersicht vom 16. Oktober 1907, 8 Uhr morgens.

Table with columns: Stationen, Wetter, Temperatur, etc. for various weather stations.

Anmerkung: 1) In m reduziert auf den Meeresspiegel. 2) Skala 1-6.

Wetter in Deutschland am 16. Oktober 1907, 8 Uhr morgens.

Ein Minimum unter 101 mm liegt nördlich der Nordsee mit einem vorgedrungenen Ausläufer von 100 mm von Frankreich nach Süddeutschland.

S.A. 629 vom 5. U. 8.02 nach. - M.-A.: 6.07 nachm. - M.-U.: 12.32 vorm.

Wetterbeobachtungen für den 17. Oktober.

Trocken und wolkig heiter mit und häufige schwächliche Winde.

Wetterbeobachtungen in Berlin.

Table with columns: Monat Oktober, Temperatur, Windrichtung, etc. for Berlin.

15. Oktober. Höchste Temperatur 18,7, niedrigste 10,8, Regenmittel 14,4, normal 10,4.

Thüringen.

Internationale Ringkampfe in Thüringen. Am 15. Abend begaben sich die Teilnehmer...

Luftschiffahrt.

Die Internationale Konferenz zur Umänderung des Reglements für Luftschiffe...

Wasserport.

Die Internationale Konferenz zur Umänderung des Reglements für Luftschiffe...

Sammelport.

Derivate der Eisenindustrie. Eine englische Zeitung berichtet über die Eisenindustrie...

Gerichtssaal.

Königliches Schöffengericht.

Ein unerlässlicher Vorkäufer. Der Arbeiter Paul Michael Förster von hier hatte bei der Post vorübergehend Beschäftigung als Kassierer...

Königliches Landgericht.

Angerechnungslos erklärter Brandstifter. In der 12. Abtheilung des 4. September...

Die Gumnauer Giftmordaffäre.

In der heutigen Sitzung wurde die Angelegenheit der Gumnauer Giftmordaffäre...

Fußballsport.

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Verbandsvereine. Die kommenden Sonntag sind folgende Verbandsvereine...

Neues aus aller Welt.

Kaiser Franz Josef und seine Wiener. Aus Wien wird uns geschrieben: Es heißt wirklich nicht, Sympotismus treiben, wenn man sagt, daß Wien nicht ist, ohne seinen alten Kaiser. Das ganze Leben wird von ihm beherrscht und steht unter seinem Einfluß. Das zeigt sich an den verschiedensten Stellen, wie jetzt, begründete Bestrebungen für die Gesundheit des Kaisers vorhanden sind. Wien nimmt an der Erkrankung des alten Kaisers so herzlich teil, als handelte es sich um ein teures Familienmitglied. In den Cafés und Restaurationen, im Prater und im Spau, überall bildet nur eine Frage das Gesundheitsproblem: „Wie geht es dem Kaiser?“ Die Zeitungsredaktionen sind ebenso belagert, wie die Berichte der Telegraphenbüros, welche die Bulletin enthalten. Man diskutiert über die Gründe der Erkrankung; dabei kommen die verschiedensten, welche über die Gesundheit des Monarchen zu wachen haben, sehr leicht fort, da man ihnen und ihrer Annuerksamkeit die ganze Schuld an dem Uebel beimißt. Die mannigfachen und widersprechenden Urteile werden laut, und alles wird geglaubt, oder bestritten. Bei der geringsten Besserung, die verzeichnet wird, scheint alles aufzuatmen, und man gibt sich den rosigsten Hoffnungen hin. Währenddessen schaut sich dabei einander die Hände schütteln und glücklichen Gesichtes von dannen gehen. Wiederum erweist die leichste Ladung von einer Verschlimmerung des Zustandes die größte Trauer. Man gibt chemischer den Sitzungen, welche der Kaiser auf dem Wanderbühnen erleben mußte, die Schuld, wie dem Aufenthalt, den der Kaiser in Prag nahm. Hier sollen es die feuchten Räume gewesen sein, welche die Ursache der Erkrankung bildeten. In Wirklichkeit wird ja eine dieser Ursachen den Ausschlag dazu gegeben haben, wenn auch der eigentliche Grund tiefer liegt. Denn die Krankheit, von der augenblicklich der alte Kaiser heimgehecht wird, ist wohl nur ein Ausfluß der Arteriosklerose, an der Kaiser Franz Josef schon viele Jahre leidet. Über den Zusammenhang, lacht das Publikum nach einem Schulden, an dem es seinen Jura ausüben kann. Die Vereinigung der Bevölkerung zum Kaiser jetzt überall. Mehr Völkerveränderungen finden täglich nach Schönbrunn statt, da man in der Nähe des Kaisers schnellere und eingehendere Mitteilungen erhofft. Gottesdienste werden für die Gesundheit des Monarchen abgehalten, und die Kirchen sind überfüllt. Alle treten wirklich inbrünstig um die Gesundheit „ihres Kaisers“, der durch tausend Erinnerungen, gute glückliche und schlechte Tage mit seinem Heile verbunden ist. Besonders die Wiener glauben, ihn mit großem Recht für sich in Anspruch nehmen zu können. Sie kennen sein Leben von der ersten Morgenstunde bis zum Abend genau. Sie wissen, daß er jeden Morgen um 5 Uhr aufsteht, um zu arbeiten; daß er alle Pflichten mit größter Gewissenhaftigkeit erfüllt, daß ihm nie eine Arbeit zu schwer war, und daß er sein ganzes Leben hindurch nur die Sorge für sein Volk kannte. Tausend Erinnerungen werden jetzt aufgewacht, wie er's verstand, sich die Liebe seines Volkes zu erringen. Persönliche Tugenden von seiner Pächtersmilde und Gütlichkeit werden berichtet, in denen sich Wien die Hauptrolle spielt. So soll er nach einer längeren Abwesenheit von Wien bei seiner Rückkehr begrüßt haben: „Nirgends fühle ich mich doch so wohl, wie in Wien und bei meinen Wienern.“ Dieses Wort ist gleichsam das Motto für das Verhältnis des Kaisers zu seinen Wienern. Es ist das Verhältnis des Vaters zu seinen Kindern und wird auch allgemein so empfunden.

Die Gesellschaft der Kaiserin. Aus Göttingen wird geschrieben: Die für morgen vor der Strafkammer des Göttinger Landgerichts anhängige Klage wegen fahrlässigen Tötens gegen die Gesellschaft der Kaiserin, welche Kaiserin Elisabeth in Berlin, ist wegen weiterer Beweisführung abends auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Die Zerstörung von Jonanet. Ueber die Subereplosion in Jonanet wird dem „Matin“ aus New York noch gemeldet, daß sich nach neueren Mitteilungen die Zahl der Toten auf 7-800 belaufen solle. Die Explosion erfolgte in kurzen Abständen hintereinander. Die Wände und Dächer vieler Häuser sind fortgerissen und die Einrichtungen in alle Winde geblasen. Aus dem 20 Kilometer entfernten Orte Brazill eilten Ärzte und Pflegerinnen in Automobilen herbei, andere kamen mit Extrazug von Terre-Haute, wobei viele Verletzte geholt wurden. Die Retter vollführten ihr heroisches Werk in fortwährender Lebensgefahr, sie wurden oft von den Blammen zurückgetrieben und mußten Verletzte verbrennen sehen. Die Erschütterung der ersten Explosion wurde in dem 100 Kilometer entfernten Indianapolis deutlich vernommen, ebenso in Cincinnati, wo man sie für ein Erdbeben hielt.

Ball über die „Lustitia“. Generaldirektor Bollin, der gegenwärtig in Wien ist, äußerte sich, von einem Redakteur der Wiener „Zeit“ über den „Lustitia“-Kontroversen interessiert: So schnelle Dampfgeschiffe können nur mit weitausgeleiteter Unterstützung der Regierung gebaut werden. Ganz ausgeschlossen ist, daß eine verhältnismäßig kleine Privatgesellschaft aus eigenen Mitteln solche Schiffe baut. Keine deutsche Gesellschaft dürfte hierin mit der „Lustitia“ in Wettbewerb treten. Ich würde äußerst bedauern, wenn andere Regierungen der englischen folgten, den Bau solcher unwirtschaftlich arbeitenden Schiffe voranzutreiben. Bei dem Bau der neuesten englischen Schnell-Dampfer mit Turbinenanlagen würden die für die Passagiere lästigen Schwingungen nicht vermindert. Bei Dampfern von geringerer Geschwindigkeit leiden die Passagiere weniger unter Vibrationen. Die „Lustitia“ hat ein Schiff von 17000 Tonn, größer als die „Lustitia“, mit einer Kombination von Kolbenmaschinen mit Niederdruckturbinen.

Zum Tode verurteilt. Die „Christenzeitung“ meldet aus Kōslin: Das Schwurgericht verurteilte gestern den Bauer Bensch, der die 16-jährige Dienstmagd Kirchen in Kirchen vergewaltigt und ermordet hatte, wegen Mordes zu 8 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust und wegen Mordes zum Tode.

Unfall auf hoher See. Aus Stockholm wird gemeldet: Das Dänische Segelschiff „Capella“ von Kopenhagen abgelaufene schwedische Bark „Capella“ kollidierte Montag Nacht 8 dem Nordmeer mit dem Hamburger Dampfer „Lustitia“ im dänischen Gebiet. Die „Capella“ sank binnen wenigen Minuten. Bei der herrschenden Dunkelheit und Verwirrung war es unmöglich, Boote auszuheben. Der Steuermann sowie sechs Mann der Besatzung wurden getötet. Der Kapitän sowie drei Mann sind ertrunken. Die Verletzten sind in Ruhestand gelandet worden.

Eine große Feuerbrunst wütete nachts, wie ein Privattelegramm eines O.-Korrespondenten aus Breslau meldet, in dem unweit der preussisch-schlesischen Grenze gelegenen wärischen Städtchen Altschütz. 32 Häuser und 2000 Schenkungen wurden eingezäschert, 100 Familien sind obdachlos.

Der betrogene Lehrling. Einem Jüngling aus sich hoffnungsvollen Jüngler Weyland, welcher in einem Berliner Bankhaus seine Lehrzeit absolviert, ist eine hohe Geldsumme passiert, die allen denen, die es zu eilig haben, als Lehre dienen möge. Dieser junge Mann war beauftragt worden, zur Reichsbank zu gehen, um dort zwei Tausend Mark in Gold auszugeben. Die Reichsbank hatte verweigert, in solchen Fällen schon eingezahltes Gold in Zwangsmarken zu geben. Wer nun an einem Morgen einer solchen Geldschöpfung an den Schaltern dieses Instituts begegnet hat, der wird wissen, daß eine lange Kette

von Kassenboten und Bankangestellten ungeduldig dort warten muß, bis die Reihe an den Einzelnen kommt. Der Lehrling wurde nun von einem vor ihm stehenden Mann angesprochen, der unter Vorzeigung von zwei Goldrollen zu 1000 Mark, welche er in Papier einwickeln sollte, über den langen Kassenbot sprach, der ihm durch das Warteschlange. Da er behauptete, es sei ihm eilig zu haben und dem Lehrling wohl auch nicht übermäßig daran lag, seine Arbeit zu beenden, nahm letzterer dem in Kassenbotensuniform stehenden Betrüger die Goldrollen ab und handigte ihm dafür die zwei Tausend Markscheine ein. Um sein Gewissen zu beruhigen, öffnete er sogar die obere Verhüllklappe der einen Rolle, um sich davon zu überzeugen, daß er wirklich Gold empfangen habe. Das Bureau zurückgekehrt, wartete seiner eine unangenehme Überraschung. An den Enden der beiden Rollen befand sich je ein Zwanzigmarkstück und der übrige Inhalt bestand in Blei. Zur Entschuldigend des Betrugs ist zu bemerken, daß die an den Reichsbankstellen wachenden Personen von den Instituten angewiesen sind, die Geldrollen an Ort und Stelle nicht nachzuschauen, weil dies zu lange aufhält, selbstverständlich sind hiermit nur Geldrollen gemeint, welche von den Beamten der Reichsbank ihnen eingehändigt werden.

Deutsche Kameradschaft. Einen höchsten Beweis echter deutscher Kameradschaft leistete kürzlich die Besetzung des Substanzschiffes „Charlotte“ der Kaiserlich preussischen Marine bei ihrer Anwesenheit in Funchal (Madeira). Auf dem Dampfer „Dalle“ war unterwegs dessen zweiter Maschinist Hans Nielsen gestorben. Als man sich in Funchal aufhielt, um zu überlegen, erwiderte von der „Charlotte“, die gerade auf der Reise vor Anker lag, ein Kommando der Besatzung unter Führung zweier Offiziere und der Bedienten des genannten Substanzschiffes, um den Verstorbenen zu Grabe zu geleiten. Der Vorgang wurde in Funchal viel bemerkt und berührte allgemein sympathisch. Der Vertreter des Norddeutschen Lloyd verließ nicht, dem Kommandanten der „Charlotte“ und auch dem deutschen Konsul, der ebenfalls an dem Begräbnis des Maschinisten teilgenommen hatte, im Namen seiner Gesellschaft schriftlich seinen Dank abzugeben. — Die Leiche des Verstorbenen ist später auf Wunsch der Angehörigen wieder ausgegraben worden, um in heimlicher Erde beizusetzen zu werden.

Gute Mogen. Einige Pariser Blätter treten gegenwärtig mit großer Energie für eine kürzere Dauer der Theaterabende ein. Man muß, sagen sie, der „Genussfähigkeit“ des Publikums zuviel zu, wenn man verlangt, daß es nach des Tages Last und Mühen noch mehr als drei Stunden, aufmerksam lauschend, im Theater sitzen solle. In der Provinz ist man weniger streng, man wird dort nicht so leicht müde und abgelenkt, und wenn man ins Theater geht, will man auch etwas für sich haben. Das Theater von Saint-Quentin, 3. B. gab in der verflorbenen Woche an einem Abend „Blaubart“ und den „Tischler“ — zusammen 15 Akte! Das Schauspiel, das um 6 Uhr begonnen hatte, war eine Stunde nach Mitternacht noch nicht zu Ende. Gegen 9 Uhr fand eine kleine Abendpromenade statt: Herren und Damen verließen ganz ruhig den warmen Büfchen und verabschiedeten sich wieder davon nach an den nachfolgenden blühigen Vorgängen auf der Bühne den Mogen.

Ein Spaziergehender Herr. Im Landstrich von Meiningen-Brigge, bei Kubaas, hat sich ein Herr, der zu den Besessenen des vulkanischen Plateaus von Gotha gehört, in Bewegung gesetzt und nicht alles mit sich fort. 200 Meter der Nationalstraße von Kubaas nach Bruns sind fortgerissen worden, ebenso zwei Brücken über den Fluß. Fast eine Million Kubmeter sind in Bewegung. Am Berlaue von 26 Stunden hat die Eisenbahn einen Weg von 200 Meter zurückgelegt. Der Schaden und Ruin sind durch die wandernden Erdmassen zusammengepreßt worden und bilden jetzt einen riesigen See. Ingenieure arbeiten Tag und Nacht und geben die nötigen Anordnungen, um Katastrophen noch zu verhindern zu vermeiden.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Paula mit dem Kaufmann und Fabrikbesitzer Herrn Robert Rausch beehren sich ergebenst anzuzeigen
Leipzig, im Oktober 1907
Sidonienstr. 57. Albin Penndorf und Frau Anna geb. Sauppe.

Seine Verlobung mit Fräulein Paula Penndorf beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Zeulenroda, im Oktober 1907
Robert Rausch.

Heute früh 1/2 1 Uhr verschied an Altersschwäche sanft und ruhig im 84. Jahre die Landgerichts-Sekretärs-Witwe
Amalie Henriette Irmisch
geb. Richter.
Sie folgte ihrem vor 5 Jahren verstorbenen Gatten in die Ewigkeit nach. Teilnehmenden Freunden und Bekannten dies zur Traurigen Nachricht.
Leipzig, Albertstrasse 15, II., den 16. Oktober 1907!
Die Hinterbliebenen.
Die Ueberführung nach Lengsfeld 1/2 Ergeb. findet Freitag abend statt, die Beerdigung dort Sonnabend 4 Uhr.

Nachrichten aus Leipzig:
Vermählt.
Herr Erich Tüchler in Leipzig mit Fräulein Helene Tüchler in Leipzig.
Herr Ernst Wagner in Leipzig mit Fräulein Helene Wagner in Leipzig.
Herr Carl Müller in Leipzig mit Fräulein Helene Müller in Leipzig.
Gestorben.
Der verunglückte Arbeiter Heinrich der Sohn.
Herr Rudolf Bauer in Leipzig eine Tochter.
Gestorben.
Der verunglückte Arbeiter Heinrich der Sohn.
Herr Bruno Lautenschlager Sohn derbst in L.-Gohlis, Meyer Str. 7, 18. 10. vormittags 11 Uhr.
Herr Theodor Wilhelm geb. Richter in L.-Gohlis, Reichenh. Str. 65 17. 10. vorm. 11 Uhr Gohlis Friedhof.
Herr Carl Wilhelm Richter in Gohlis, 18. 10. nachmittags 4 Uhr.
Herr Max Schultze Tochter Frieda in L.-Anger, Hofstr. 7, 1.
Herr Arthur Richter Tochter Hildegard in Gohlis b. L., Hauptstr. 64.

Nachrichten von auswärts:
Verlobt.
Herr Bruno Weyer in Gropshaus mit Fräulein Clara Fischer in Chemnitz-Kappel.
Vermählt.
Herr Hans Riffel in Gropshaus mit Fräulein Helene Riffel in Gropshaus.
Herr Theodor Weyer in Gropshaus mit Fräulein Helene Weyer in Gropshaus.
Herr Theodor Weyer in Gropshaus mit Fräulein Helene Weyer in Gropshaus.
Gestorben.
Herr Louis Stern in Chemnitz eine Tochter.
Herr Georg Ramisch in Chemnitz (Niesengeb.), ein Sohn.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Jenny Stern
Kapellmeister Curt Goldmann
Verlobte. 1887
Ranstädter Steinweg 40.
Leipzig. Alexanderstrasse 29.

Gestorben.
Hitzburg: Frau Marie dem. Gertrud Schuberl geb. Brötchen.
Kamberg: Herr Adolf Hebestich, Bildhauer. Herr Carl Oswald Schachtel, Produktionsleiter.
Gangau: Herr Bruno Plonne, Bergmann. Herr Johann Wilhelm Sohn Albert.
Chemnitz: Frau Thelma Hofelbarth geb. Kühn. Frau Wilh. Bruchwitz. Herr Georg Heubold, Schlosser. Herr Paul Belasch, Kaufmann. Frau Marie Theresia Lucas. Herr August Heidevogel, Strumpfweber. Frau Emma Weidlich, Wäscherin. Herr Paul Hege, Gefäßrührer. Herr Rich. Weghler, Handarbeiter. Fräulein Ida Maria Hanbold in Niederwies. Fräulein Anna Löwe in Niederwies. Frau Clara Paul in Hildersdorf. Frau Auguste dem. Zentz geb. Lehmann in Götzen.
Grimmshaus: Frau Amalie dem. Rempke geb. Gule. Herr Carl Oswald Gule, Klempnermeister.
Frankenberg: Fräulein Maria Werner.
Gera: Herr Paul Vogels Tochter Marie. Frau Julie dem. Sachs geb. Müller. Herr August Werber.
Göte a. S.: Frau Anna Werthmann geb. Schmidt. Herr Wilh. Rüb. Bauer. Herr Theodor Thielicke, Kgl. Mühlenspäher in Mühl. Weitz.
Weißen: Herr H. Max Böhm, Weidmännchen. Frau Friederike dem. Geipel.
Wieslau: Herr Robert Richter. Frau Johanne dem. Erler geb. Vogel. Herr Peter Michael Philippowitsch, Kaufmann in Zeulenroda.
Wochitz: Frau Emilie Spreer in Reichen. Herr Wilhelm Tüchler, Buchbinder in Oberweißheim.
Zittau: Frau Auguste Graupner geborene Pradel.
Zwickau: Frau Emma Gräner geb. Müller. Frau Christiane Anna Rader geb. Richter. Herr Schiffsner Sohn Karl. Herr Bauernschmidt Tochter Anna. Herr Vogels Sohn Karl in Scheibitz.

Damenhüte. Ichd garniert, gr. Kostspiel a. Lager.
Modenschüler der Güte billigst, erst Marie Slevens, Langh. Str. 22, I. U.

Max Müller
jetzt: Schlossgasse 7
(früher Selgastischen 3).

Schlimport & Co's
ägyptisch empfindlich zur Kopf- und Haarwäsche.
Herberd erhältlich, per H. 1.25 A

Durch das am 14. Oktober ds. Js. erfolgte Ableben des Herrn Geheimen Regierungsrats a. D.
Wilhelm Biessmann
hier, verliert die Deutsche Hypothekenbank ein treues Mitglied ihres Aufsichtsrates, das allezeit bestrebt gewesen ist, die Interessen des Instituts zu fördern.
Wir werden dem Heimgegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Meiningen, den 15. Oktober 1907.
Der Aufsichtsrat und die Direktion der Deutschen Hypothekenbank.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Herte nachmittags um 4 Uhr entschlief nach langer, schwerer, mit grosser Geduld getragener Krankheit unser geliebter Bruder
Alfred Schramm
Kgl. Sächs. Oberleutnant
im Alter von 33 Jahren.
In tiefer Betrübnis:
Hedwig Schramm
Max Schramm
im Namen der Angehörigen.
Leipzig-Gautsch, den 15. Oktober 1907.
Charlottenstr.
Die Zeit der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Tapissiererie
Neuheiten
gezeichnet, angefangener und fertiger Stickerien.

Matthäikirchhof **M. Ritter** Fernsprecher 798
Beerdigungsanstalt - Feuerbestattung

Leipziger Kurbad, **Blitz Kurbad, L.-Sollm.**, in Leipzig, am 22. mit dem pers. Verord. Blitzer Kurbad, L.-Sollm., in Leipzig, am 22. mit dem pers. Verord. Blitzer Kurbad, L.-Sollm., in Leipzig, am 22. mit dem pers. Verord.

Für unsere Frauen. Die Belebung der schwedischen Heimatkunst durch die Frauen.

II. Das Nordische Museum.

Von Anna Brannemann (Dresden).

Mein, schwedisches Kunstgewerbe ist nicht bloß Kunstgewerbe, es ist die durch angeborenen künstlerischen Sinn veredelte Anfertigung aller dessen, was dem Volke zum täglichen Gebrauche notwendig war!

Einem einzigen Manne ist deren Zustandekommen zu verdanken und zwar Arthur Hazelius (geb. 1833). Schon als Student sah die nochmalige Seminarlehrer eine leidenschaftliche Liebe zu allen Neuerungen edlen schwedischen Volkstums, wie es sich durch die Jahrhunderte hindurch offenbart hatte.

Hazelius gelobte sich nun, zu retten, was nur irgend zu retten war. Er legte zunächst eine Privatsammlung an, für die er und seine Gattin, die sich gleich ihm für diese Rettungsaufgabe begeisterte, unüppliche Opfer brachten.

Er selbst gab, als die Sammlung über die Grenzen privater Arbeit hinausgewachsen war, seinen Beruf auf und wurde selbständiger Leiter des wenig sich vermehrenden Nordischen Museums, was für ihn jedoch weitere große erkleckliche Opfer bedeutete, denn zunächst galt es Schritt für Schritt die Mittel zur Verfügung zu stellen, die die Mittel zur Verfügung zu stellen, die die Mittel zur Verfügung zu stellen...

getragen, sollte nicht nur sorgfältig etfesselt aufgestellt, nein, im lebendigen Leben, im täglichen Gebrauch gezeigt werden. So erstand ihm der Gedanke an ein Freilicht-Museum, das das unermesslich kostbare heimische Kunst-ethnographische Sammlungs in frisches, warm ausstrahlendes Leben umgeben sollte und nach hartnäckigem Kampfe um jeden Fuß breit Terrain, zu dessen Erwerbung die Mittel natürlich fehlten, ward endlich Stätten geschaffen, dieses lebende Museum, das weder ein Vorbild noch ein Gegenstück in der Welt hat.

Zwischen all den Baumreihen ragt ein hölzerner Wölkenturm empor, ein Zentral der eigenartig, fast melancholisch wirkenden Holzarchitektur des Nordens, das starke Relieffühler, die ferne Gesinnhaftigkeit des Volkes so frischen Bauernvolkes sinnbildlich andeutend. Um so heiterer erscheinen die Wohnungen innen wie außen: die starken Holzlände der Konstruktion sind rot, blau oder gelb bemalt, die Türen und Schiebefenster schmückt ein kunstvolles Schnitzwerk, umrahmt von traditionellen Tierköpfen, das Wappenstein des uralten Wikingerkönigs! Im Innern macht sich ein unangenehm sein entwidelter Sinn, besonders für die Harmonie der Farben geltend.

In einfacher Fellenabgeschiedenheit stehen wir auf dem Lager der Vappländer, diesmal edle Kinder des hohen Nordens, keine „Dorchester“, echt wie ihre Hunde und Renntiere. Neugierig blicken sie durch die Tür eines Zeltes: ein Weib lockt vor einem über Holzfeuer brodelnden Kessel und bereitet starken Kaffee, den sie mit Salz und Renntierfleisch vermischt. Der Mann läßt sich seine selbstgeernteten Kunstschätze bewundern. Wir erkennen aus und hier wieder an der ungemessen farbenreichen Nationaltracht, die bei all ihrer Unschönheit fast bornheim wirkt: ein Mittel von schönem, tiefblauem Tuch, leuchtend rot bejagt, ein roter

Druckleg, kunstvoll bestickt oder mit farbigen Tuchapplikationen verziert, eine blau und rote Kappe und eine allerliebste Tschode voll vielartig harmonischer Applikationsziererei.

Wie all diese Bilder schließt sich auch ganz natürlicherweise die Durchführung von Volkstänzen und Spielen, für die ein besonderer Platz, aus dessen Mitte ein Waldbaum aufragt, angelegt ist. Mehrere Male am Tage werden dort nationale Tänze veranstaltet, nach Weisen, die alle Musikanten auf volkstümlichen Instrumenten aufspielen.

Der Neujahr-, Wittommers- und Walpurgistag feiert man auf Stansen in uralter, aus grauen Zeiten überlieferter Weise. Und da man neuerdings an all diese Veranstaltungen Führungen der Jugend und des Volkes durch die naturwissenschaftlichen (besonders botanischen und zoologischen) Sammlungen dieses Freilichtmuseums und ferner Vorlesungen von nationalen Sagen und Dichtungen angedacht hat, so darf man sagen, daß Stansen das Volkstümlichste bietet, was je in einem Lande zur Lebenserhaltung heimatischer Kultur und in bezug auf volkserzieherische Tätigkeit gegeben ist.

Gleich beim Betreten deselben erblickt man einen hübschen Einbruch: statt des Treppenhause eine ungeheure monumentale Halle, die sich bis zum Dachstuhl des drei Stockwerke hohen Gebäudes erstreckt, wie geschaffen zu nationalen Festen. Die Säulenhalle laufen galierartig um diese Halle herum, und die Aufstellung ist eine so lebendige, wie sie geschaffen wird durch lebende Personen, die ja hier durch lebensgroße Figuren ersetzt werden müßten, nur irrendlich zulässig. Wohlgeordnet für die Stoffierung der ausgestellten Gegenstände war allein ihre Anordnung im täglichen Gebrauch, und so gibt auch dieses skandinavisch-ethnographische Museum ein ganz überauswertiges Bild vom Leben in Schwedens Städten und Dörfern, vom ländlichen Stille an bis hoch über den Polarzirkel hinaus. Die angeordneten Sammlungen Norwegens, Dänemarks und Finnlands sind von großer Reichhaltigkeit und trefflich angeordnet, wenn auch naturgemäß der Kultur des Heimatlandes die erste Stelle eingeräumt wurde. Neben dem Volkstum selbst, das wiederum in vollständig eingerichteten Wohn- und Arbeitsräumen vorgeführt wird, befindet sich eine Kollektion der jeweiligen industriellen und kunstgewerblichen Leistungen der in Frage kommenden Provinz, herrliche Proben alles dessen, was wir in den Bauernhäusern sehen, vervollständigt durch kunstgewerbliche Schöpfungen höherer Art, wie sie, ursprünglich dem Volke entstammend, aus den Händen besonders geübter und geschulter Kräfte für den vornehmen Haushalt hervorgegangen. Eine wahre Fundgrube von seltenen, eigenartig schönen Textilmustern, bei einer Farbenharmonie, die nur von den orientalischen Geweben übertroffen werden dürfte! Eine Augenweide für jedermann, für den Farbensinn erzieherisch wirkend, eine schier unerlöschliche Anregung für die Künstler!

Weiter veranschaulicht eine Reihe von vollständig eingerichteten Zimmern die durch die Jahrhunderte sich folgenden Stilarten. Da zeigt sich zunächst mit ästhetisch bezeichnender Deutlichkeit, wie das Kunstgewerbe der Vorkemmen nur eine Weiterentwicklung der Volkstümlichkeit war, es zeigt sich, wie die historischen Stilarten in ihrer Verfeinerung auf die Volkstümlichkeit zurückzuführen, und es zeigt sich schließlich im Laufe des 19. Jahrhunderts, unter dem Einfluß von Fabrik und Maschine, die traurige Entfremdung von der geliebten Kunst des Volkes, ein Vorgang, der um die gleiche Zeit in allen Kulturländern zu beobachten ist. Hazelius ist es zu verdanken, daß diese Entfremdung von härterer Dauer war als anderwärts. Wohl waren schon die Bestrebungen zur Erhaltung der schwedischen Kunstindustrie bereits auf seine Anregungen zurückzuführen, doch trat hierbei der Gedanke sozialer Hilfsarbeit in den Vordergrund. Über der Schöpfer des Nordischen Museums hat vor allem unter den Frauen Schwedens eine echte Begeisterung für Wiedererweckung des einst so hoch stehenden Kunstgewerbes der verfeinerten Industrien wachgerufen, wogegen es zu einer Zeit, wo die allgemeine ästhetische Not in allen Kulturländern um Abhilfe rief. Hazelius führte auf den einzig richtigen Weg, den sie zu gehen hatten: er bot Vorbilder in herrlicher, überreicher Zahl. Und darum sind auch die ersten „Lebenswürdigkeiten“, die eine Stadtholmerin ausländischen Besuchern mit berechtigtem Stolz zu zeigen pflegt, Stansen und das Nordische Museum.

Fraatz & Co., Petersstr. 9. Schluss der Ausnahme-Preise in Oberhemden und Glacéhandschuhen. Sonnabend, den 19. Oktober. Pelz-Boas nochmals im Preise reduziert.

Total-Ausverkauf wegen vollständiger Aufgabe meines seit 30 Jahren bestehenden Schuhwarengeschäfts. Wenn Sie einen bequemeren, gut passenden Stiefel oder Schuh brauchen, bietet sich jetzt günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf. 15-33% unter dem bisherigen Preis. Ich habe, wie bekannt, nur das Beste auf Lager, für Herren, Damen und Kinder. Schuhstiefel in großer Auswahl.

Alb. Blumentritt Nachf., Sternwartenstraße 6, am Neßplatz. Praktischer Faltenkoffer von bayern. Eggelich. Nadelstich-Eisen, Griff u. Einschnürung, solide Dauerarbeit. A 10.- 11.- 12.- 13.50 15.- befolgt von Kauf auf Ehrenwort, gerichtet: A 16.- 17.- 18.- 20.- 23.- Karl Blaloh, Leipzig, Windmühlente. 32, Laugnerstr. 16. Spezialfabr. f. Hoff-, Tisch-, Schul- u. Reiseort.

Backer Bräter Kocher nur mit Kumerol feinstes Pflanzenöl aus Cocosnüssen Kumerol-Werke, Bremen. Vertretung u. Lager für Leipzig u. Umgegend: Walter Stegmann, Leipzig, Hardenbergstr. 29.

Pelzwaren-Konfektion. Telefon 1456. J. Pietsch, Telefon 1456. En gros. Brühl 69, Tr. A, III. Kein Laden. En détail. Empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Pelz-Stollen, Muffen, Damen-Jackets etc. zu soliden Preisen. Anfertigung von Herren- u. Damen-Pelzen nach Mass.

Klostergärtnerei Sorntzig. Sorntzig, Bez. Leipzig, verwendet in ganzen und halben Zentnern I. Tafeläpfel, Verpackung in Kisten. II. Wirtschaftsäpfel, Verpackung in Körben. Copyrightliche wird auf Wunsch frei zugesandt.

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices.

Continental - Gleitschutz

Modell 1908

In Haltbarkeit und Gleitschutzwirkung hervorragend bewährt



Jetzt lieferbar!

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha Co., Hannover

Vertretung in Leipzig: **Heinr. Iffland**, Pfaffendorfer Strasse 20 L.

Bauern-Wanduhr
mit langem Pendel
zu kaufen gesucht.
Offerten unter Z. 196 an die
Expedition d. Blattes erbeten.

Höchste Preise
zahle ich für abgelegte
**Herrenkleider,
Möbel,**
s. Einrichtungen, Plandscheine, Gold,
Silber, Brillanten.
Blauner, Reichstr. 30, L.
Auf Bestellung durch **Telephon 9841**
oder direkt komme ins Quart.

Heiratsgesuche.
Kaufl., 25 J., verm., hier lebe
m. Verh. m. 18-21jähr. Frä. Off. mit
Bild u. E. 33 an die Exped. d. Bl.

Heirat.
Größeres Kapital zur Übernahme der väterlichen Fabrik erwünscht. Als
Wohnort event. Berlin gewählt werden. Off. Offerten, event. auch von
Männern und Frauen, unter D. 19815 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Dresden, erbeten.

Agenturen.
Bedeutende Hamburger
Zigarrenfabrik
mit grosser Fabrikation in Mittel- u. Süddeutschland sucht prima eingeführten
Fach-Vertreter für Leipzig.
Ausführliche Offerten mit Referenzen und Angaben bisheriger Tätigkeit
unter H. T. 1144 befördert **Rudolf Mosse, Hamburg.**

**Vergebe sofort den
Generalvertrieb**
meiner Fabrikate (nur patentamtlich geschützte Neuheiten) an einen
tüchtigen und fleissigen jungen Mann für die Bezirke Leipzig,
Dresden, Chemnitz, Bautzen und Zwickau (für jeden einzelnen
Bezirk soll ein Vertreter engagiert werden).
**Ganz konkurrenzloses Unternehmen.
Sichere Lebensstellung**
mit einem jährlichen Reinverdienst von
circa 6000—10000 Mark.
Risiko ausgeschlossen. Fachkenntnisse schnell erlernt. Zur
Übernahme sind circa 1500 A Barvermögen erforderlich.
Schriftliche Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit, sowie
Vermögensverhältnisse und sonstige Empfehlungen sind an die
Geschäftsstelle des Leipziger Tageblatts unter W. 158 zur Weiter-
beförderung einzusenden.

Hochrentable Vertretung!
Patentierete Neuheit.
Tüchtiger, redegewandter Herr
für profitable Vertretung
von Tag bis 60 und 90 A. Spiel-
zeug-Verkauf.
Vertreter allerorts gesucht.
Offerten unter „Konkurrenzlos“ Z. 175
an die Expedition dieses Blattes.
Vertreter
für Koberger und Provinz Sachsen,
Leipzig etc. gesucht von leistung-
fähiger **Schuhfabrik**, welche seinen
Klienten in **Wac. Am. Bore 21/47,**
Leipzig gegenüber **Reitstr. 17/35** fabri-
ziert. Offerten mit Angabe bisheriger Tätig-
keit unter **F. D. W. 906** an **Rudolf
Mosse, Frankfurt a. M.**

Antike Möbel
Ein- u. Verkauf. Oskar Pantzsch,
Crescenzstr. 12, Treppe D. n. 40122
Möbel kauft Fohle, Reichstr. 14.

Automaten,
welche jetzt polizeilich verboten, kauft
und zahlt höchste Preise
Robert Nolte,
Gasthof Stadt Strassburg,
Fogau 1. Ca.

**Größtes Lederwaren-
Geschäft**
für ein tüchtiges Kolonialwaren-
Geschäft wird für nahe die
ein junger Mann an achtbarer Familie,
mit guter Schulbildung, als
Lehrling
gesucht. Off. u. E. 31 an die Exped. d. Bl.

Lehrling
zu Offert. 1908. Nur mit guten Zeug-
nissen versehen wollen sich melden.
Heymann, Welter & Co.,
Brühl 23, L., Manufakturwaren im gross.

Lehrling
für ein tüchtiges Kolonialwaren-
Geschäft wird für nahe die
ein junger Mann an achtbarer Familie,
mit guter Schulbildung, als
Lehrling
gesucht. Off. u. E. 31 an die Exped. d. Bl.

Packer
der Glaswaren- oder Spiel-
waren-Branche in sofortigem
Antritt gesucht. Offerten m. Zeugnis-
schrift u. Gehaltsanspr., an „Packer“
Z. 194 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kutscher
für m. Pächterstelle durchaus
zuverlässig, ledig, ev. Kavall.,
guter Fahrer zu einem Pferd gesucht
Hilfsstr. 34.
Für eine größere Buchhandlung wird
der sel. od. led. jung. fleißiger Kontor-
bediensteter gesucht, der auch in schriftlichen
Arbeiten anerkent werden kann. Be-
werber wollen sich unter E. 30 durch die
Expedition d. Blattes melden.

W. I. Hausdorfer, Schriftf.
Kontorstr. 25, Leipzig.

Offene Stellen.
Männliche.
Schiller, 106, Scholz durch die
Leipziger Exped. d. Bl. u. Exped. d. Bl.
nachdem die Besetzung d. St.
Stachy
Für unsere Offiz., Köchinnen u. Ver-
waltungsdienstleistungen suchen wir tüchtigen,
branchenübigen **Platzreisenden**
per sofort oder später. Off. Offerten
unter A. 911 an **Höblus, E.-Platz,**
Höblusstr. 23.

Stenograph., Maschinenführer.
Budd., Korresp. u. werden sollten, nach-
gehend, d. **Rackow-Schmidts** Intern.
Kuh. Schütz. 8, L., Tel. 15458.

Für Westfalen, Hannover, Braunschweig, Hessen und
Provinz Sachsen wird
**erstklassiger
Stahl-Reisender**

von einem alten, renommierten deutschen Stahlwerk, welches
ausschließlich **Qualitätsstahle** erzeugt, gesucht.
Gef. Off. mit Lebenslauf, Gehaltsanpr., Zeugnisabschr.
und Photographie erbeten unter **Z. 171 Exped. d. Bl.**

**Größtes Lederwaren-
Geschäft**
für ein tüchtiges Kolonialwaren-
Geschäft wird für nahe die
ein junger Mann an achtbarer Familie,
mit guter Schulbildung, als
Lehrling
gesucht. Off. u. E. 31 an die Exped. d. Bl.

Damen Schneider,
L. Kraft, für elegante Kostüm-Jacken
bei höchsten Lohn sofort gesucht.
Berth. Röder,
Kornstr. 1, Leipzig.

Lehrling
zu Offert. 1908. Nur mit guten Zeug-
nissen versehen wollen sich melden.
Heymann, Welter & Co.,
Brühl 23, L., Manufakturwaren im gross.

Lehrling
für ein tüchtiges Kolonialwaren-
Geschäft wird für nahe die
ein junger Mann an achtbarer Familie,
mit guter Schulbildung, als
Lehrling
gesucht. Off. u. E. 31 an die Exped. d. Bl.

Packer
der Glaswaren- oder Spiel-
waren-Branche in sofortigem
Antritt gesucht. Offerten m. Zeugnis-
schrift u. Gehaltsanspr., an „Packer“
Z. 194 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kutscher
für m. Pächterstelle durchaus
zuverlässig, ledig, ev. Kavall.,
guter Fahrer zu einem Pferd gesucht
Hilfsstr. 34.
Für eine größere Buchhandlung wird
der sel. od. led. jung. fleißiger Kontor-
bediensteter gesucht, der auch in schriftlichen
Arbeiten anerkent werden kann. Be-
werber wollen sich unter E. 30 durch die
Expedition d. Blattes melden.

W. I. Hausdorfer, Schriftf.
Kontorstr. 25, Leipzig.

Offene Stellen.
Männliche.
Schiller, 106, Scholz durch die
Leipziger Exped. d. Bl. u. Exped. d. Bl.
nachdem die Besetzung d. St.
Stachy
Für unsere Offiz., Köchinnen u. Ver-
waltungsdienstleistungen suchen wir tüchtigen,
branchenübigen **Platzreisenden**
per sofort oder später. Off. Offerten
unter A. 911 an **Höblus, E.-Platz,**
Höblusstr. 23.

Möbelstoffe.
Tücht. repr. f. Mann, 24 J., militärfrei, verl. franz., der die Branche in
Fabrikation, Lagerwesen und Verkauf vollst. kennt, eine bes. Bekanntschaft
mit allem d. d. in Paris tätig war, sucht, geführt auf beste Zeugnisse und
Referenzen, dauernd.
Reiseposten,
event. Lager und Verkauf für Weberei od. Entrost-Dunst bei bescheid. Ansprüchen.
Gef. Off. unter M. J. 5292 an **Rudolf Mosse, München.**

Bierbrauer
in gelobten Jahren, erfahren in Ver-
stellung und Behandlung unter- und
obererster Bier, langjähriger Keller-
meister einer grossen Brauerei, mit
Kenntnissen des Groß- und Kleinhandels
in Spirituosen,
sucht
passende **Beschäftigung.**
Gef. Offerten unter E. 18 an die
Expedition dieses Blattes.

Lehr-Stelle
in einem Fabrikanten. Gef. Offerten
mit Angabe der Schulaufgaben unter
S. U. 319 an **Haasenstein &
Vogler, A.-G.,** Magdeburg, erbeten.
Suche für meinen Sohn mit
Berechtigungschein
Lehrstelle
in **Manufakturwaren-Geschäft.**
A. Stephan jun., Bärth.

Lehrstelle
in **Manufakturwaren-Geschäft.**
A. Stephan jun., Bärth.
Werkhelfer, 19 Jahre alt, sucht
Beschäftigung. Off. u. E. 3. L. 2. B. 11.
Kornstr. 6, L., zu richten.

Lehrstelle
in **Manufakturwaren-Geschäft.**
A. Stephan jun., Bärth.
Werkhelfer, 19 Jahre alt, sucht
Beschäftigung. Off. u. E. 3. L. 2. B. 11.
Kornstr. 6, L., zu richten.

Köchin gesucht
zum 1. November. Nur solche, die gut
kochen können und im Besitz guter Zeug-
nisse von früheren Familien sind, wollen
sich melden **Wettstr. 19, L.** bei
Herrn Hauptmann Meiss.
Gesucht zum 1. November oder
früher für zwei ältere Damen in
ihrem Haushalt bei hohem Lohn
ein zuverlässiges, tüchtiges
Mädchen,
das gut kochen kann und die häus-
liche Arbeit verrichtet. Zu melden
unter **Herrn Knorr-Str. 3, L.**

anständ., zuverläss. Mädchen,
das perfekt kochen und gut plätten kann
bei hohem Lohn für kleinen Haushalt.
Zimmermädchen verheiratet, Photographie,
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an
Herrn Dr. Wiedeburg, Blauenburg
(Schwarzenberg), Georgstr. 200.

Suche p. 1. November
ardentliches Mädchen in meinen Haus-
halt, welches kochen kann u. etwas Haus-
arbeit übernimmt. Sollte mit guten
Zeugnissen versehen sein.
K. Thurm, Rühlhandlung.

Stellengesuche.
Männliche.
Tüchtiger Buchhalter (amer. Buch-
führ. u.) sucht sofort dauernde oder nur
tageweise Beschäftigung. Offerten u.
E. 32 an die Expedition d. Bl.

Gärtner,
27 Jahre alt, verk. strebsam, sucht sofort
herrschaftliche Stellung
in der Nähe von Leipzig. Selbstiger bei
jahrelang gr. Gärtnerei selbst-
ständig geleitet. Gef. Off. u. L. R. 1723
an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Rechnungskellner,
solid und tüchtig, sucht Stellung per so-
fort oder 1./11. Reaktion vorhanden. Off.
erb. u. E. 29 Expedition d. Blattes.

... bargeleg
wird, je
tragen!
haben
sowei
tung g
... Di
antwo
höhen
und die
dies be
proche
kosten
nur die
Dah
it be
einige
zahlung
eine je
gröbere
gleich
und gl
haben,
soll, 15
schieden
Betrie
der W
in ihre
einer
schwere
andere
nahme
Zinns
erhoffe
bringen
schlich
gegen
zu er
Die
Geld
vermah
mohlan
Rühler
von 1
von 2
von 3
von 4
von 5
von 6
von 7
von 8
von 9
von 10
von 11
von 12
von 13
von 14
von 15
von 16
von 17
von 18
von 19
von 20
von 21
von 22
von 23
von 24
von 25
von 26
von 27
von 28
von 29
von 30
von 31
von 32
von 33
von 34
von 35
von 36
von 37
von 38
von 39
von 40
von 41
von 42
von 43
von 44
von 45
von 46
von 47
von 48
von 49
von 50
von 51
von 52
von 53
von 54
von 55
von 56
von 57
von 58
von 59
von 60
von 61
von 62
von 63
von 64
von 65
von 66
von 67
von 68
von 69
von 70
von 71
von 72
von 73
von 74
von 75
von 76
von 77
von 78
von 79
von 80
von 81
von 82
von 83
von 84
von 85
von 86
von 87
von 88
von 89
von 90
von 91
von 92
von 93
von 94
von 95
von 96
von 97
von 98
von 99
von 100

Baumwolle.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Wachs.

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

1. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober. In der dritten Sitzung des Ausschusses...

Table with multiple columns showing market data for various commodities like oil, sugar, and other goods.

Table with multiple columns showing market data for various commodities like oil, sugar, and other goods.

Table with multiple columns showing market data for various commodities like oil, sugar, and other goods.

Table with multiple columns showing market data for various commodities like oil, sugar, and other goods.

Table with multiple columns showing market data for various commodities like oil, sugar, and other goods.

Table with multiple columns showing market data for various commodities like oil, sugar, and other goods.

Table with multiple columns showing market data for various commodities like oil, sugar, and other goods.

Table with multiple columns showing market data for various commodities like oil, sugar, and other goods.

